

Bezeichnung des Schriftstücks:

Postzustellungsurkunde

über die Zustellung eines mit folgender Aufschrift versehenen Briefes:

Absender:
Regierungspräsident
Münsterberg (Westf.)

An
Frau
Brandine Oswalt
Iserlohn
Wilhelmstr. 12

Anbei ein Vordruck zur
Zustellungsurkunde
Vereinfachte Zustellung

Postnummer:
ZK. 54 627
5539/57 -

Handwritten signature

vorstehend bezeichneten Brief habe ich in meiner Eigenschaft als Postbediensteter zu
zwischen Uhr und Uhr (Zeitangabe nur auf Verlangen) —

(Vordruck für die Zustellung an Einzelpersonen,
Einzelfirmen, Rechtsanwälte, Notare und
Gerichtsvollzieher.)

[Vordruck für die Zustellung an Behörden, Gemeinden,
Korporationen und Vereine
(einschl. der Handelsgesellschaften usw.)]

dem — Empfänger — ~~Firmeninhaber~~ (Vor-
und Zuname):

dem — Vorsteher — gesetzlichen Vertreter — vertre-
tungsberechtigten Mitinhaber —

selbst in — der Wohnung — dem Geschäfts-
lokal — übergeben.

in Person in — der Wohnung — dem Geschäftslokal —
..... übergeben.

da ich in dem Geschäftslokal den — Emp-
fänger — Firmeninhaber (Vor- und Zuname):

da in dem Geschäftslokal während der gewöhnlichen
Geschäftsstunden

selbst nicht angetroffen habe, dort de..... —
Gehilf..... — Schreiber —
..... übergeben.

a) der angetroffene — Vorsteher — gesetzliche Ver-
treter — vertretungsberechtigte Mitinhaber — an der
Annahme verhindert war;

b) der — Vorsteher — gesetzliche Vertreter — vertre-
tungsberechtigte Mitinhaber — nicht anwesend war,
dort dem beim Empfänger angestellten
..... übergeben.

da ich den — Empfänger — Firmeninhaber
(Vor- und Zuname):

da ein besonderes Geschäftslokal nicht vorhanden ist
und ich auch den — Vorsteher — gesetzlichen Vertreter
— vertretungsberechtigten Mitinhaber —

selbst in der Wohnung nicht angetroffen habe, dort
a) dem zu seiner Familie gehörenden erwach-
senen Hausgenossen, nämlich — der Ehefrau
— dem Ehemann — dem Sohne — der
Tochter —
..... übergeben.

in der hiesigen Wohnung
..... nicht selbst angetroffen habe, dort

a) dem zu seiner Familie gehörenden erwachsenen Haus-
genossen, nämlich — der Ehefrau — dem Ehemann —
dem Sohne — der Tochter —
..... übergeben.

b) de..... in der Familie dienenden erwachsenen
..... übergeben.

b) de... in der Familie dienenden erwachsenen
..... übergeben.

da ich den — Empfänger — Firmeninhaber
(Vor- und Zuname):

da ein besonderes Geschäftslokal nicht vorhanden ist
und ich den — Vorsteher — gesetzlichen Vertreter —
vertretungsberechtigten Mitinhaber —

selbst in der Wohnung nicht angetroffen habe,
auch die Zustellung an einen zur Familie ge-
hörenden erwachsenen Hausgenossen oder an
eine in der Familie dienende erwachsene Person
nicht ausführbar war, de..... in demselben Hause
wohnenden — Hauswirt..... — Vermieter..... —
nämlich de

in der Wohnung
nicht angetroffen habe, auch die Zustellung an einen zur
Familie gehörenden erwachsenen Hausgenossen oder an eine
in der Familie dienende erwachsene Person nicht ausführ-
bar war, de..... in demselben Hause wohnenden — Haus-
wirt..... — Vermieter —, nämlich de.....

d..... zur Annahme bereit war, übergeben.

d..... zur Annahme bereit war, übergeben.

Verweigerte Annahme
nur in den Fällen 1, 2
und 3 in Betracht.)

Da die Annahme des Briefes verweigert wurde — und der Empfänger hier weder eine Wohnung noch
ein Geschäftslokal hat —, habe ich den Brief am Orte der Zustellung zurückgelassen.

Den Tag der Zustellung habe ich auf dem zugestellten Brief vermerkt.

Handwritten signature, den 10 September 1957
Handwritten signature